

Tipps für Berlin-Fahrer über das Kanalsystem von Elbe und Havel

In diesem Sommer muss man, den jüngsten Erfahrungen von Mai-Juni 2018 nach, etwas mehr Geduld mitbringen, da es etliche Baustellen und Schleusenprobleme gibt.

Beschrieben ist das Szenario Anfahrt über Elbe bis hinter Artlenburg, Fahrt über den Elbe-Seiten- Kanal bis zum Mittellandkanal, Mittellandkanal bis über die Trogbrücke und die Schleuse bei Hohenwarte, dann den Elbe Havel-Kanal auf ganzer Länge bis zum Breitling-See bei Kirchmöser.

Der schönste Weg bietet sich dann über die Brandenburger Havel an, danach über die Havelseen weiter nach Ketzin. In Ketzin entscheidet man sich, ob die Reise auf kurzem Weg geradeaus über den Sacrow-Paretz-Kanal und die Berliner Havelseen weitergehen soll, oder ob man die beschaulichere Strecke über die Potsdamer Havel nimmt.

Folgende Besonderheiten gibt es zur Zeit auf der Strecke

1. Abzweigung Elbe zum Elbe Seitenkanal **km 114**: Ausbaggerungen in der Kurve ggf. mit kurzzeitigen Sperrungen und Staus bei der Berufsschiffahrt.

2. Schiffshebewerk Scharnebeck bei **km 106**: Bauarbeiten im nördlichen Trog, meist gesperrt. Starker Betrieb von Berufsschiffahrt am verbleibenden Trog. Wartezeiten können mehrere Stunden betragen.

3. Liegestelle Bad Bevensen km 79 : Früher war es unter Bootsfahrern üblich, im ehemaligen Wendebecken anzulegen und sich durch das Gebüsch hindurch Strom vom benachbarten Campingplatz zu holen. Das ist per Aushang jetzt verboten worden!

Zu empfehlen wäre alternativ die Liegestelle bei **Wulfstorf (km 92)**, wenn man nicht gerade einkaufen muss. Dort übernachteten viele Berufsschiffe, teils in Päckchen, daher unbedingt an die Hinweise für Sportboote halten!

4. Sportboothafen bei Uelzen: gute Bewirtung, angenehmer Aufenthalt. Vorsicht ist beim Festmachen geboten, wenn gerade Berufsschiffe vorbeifahren, denn die können kräftigen Sog entfalten.

5. Schleuse Uelzen: Nur die alte Kammer ist in Betrieb, die neuere Kammer im Osten soll bis auf Widerruf gesperrt sein.

6. Liegestelle Bad Bodenteich km 51: Gut festmachen, es kann durch die Nähe der Schleuse zu starken Strömungen am Ufer kommen. Guter Standort zum Einkaufen.

7. Sporthafen Wittingen (km 39) : Im Laufe der Jahre haben sich Untiefen direkt hinter der Einfahrt ergeben, diese sind mit 4 gelben Tonnen markiert. Man sollte gerade zwischen diesen Tonnen Richtung Gästesteg hindurchfahren und keinesfalls schräg durch das Tonnenfeld. Ansonsten sind Bewirtung und sanitäre Versorgung im Hafen nach wie vor vorbildlich! Hat man vorher keine Absprache getroffen, am Gästesteg in der Mitte möglichst nur festmachen, wenn das eigene Schiff länger als 10 m ist.

Hafenmeister 05832 977 533 oder 01523 179 45 23 oder wittingersporthafen@online.de

8. Die Liegestelle in der Nähe des Bernsteinsees (bei ca. **km 24**) und

9. Osloss (bei **km 10**) sind gut für die Sportschiffahrt geeignet.

10. Yachthafen Fallersleben am Mittellandkanal vor Schleuse Sülfeld ziemlich eng, keine Bewirtung, außer über Imbisswagen, der auf Anforderung kommt.

11. Schleuse Sülfeld: Alte Nordkammer zur Zeit gesperrt, neue Südkammer gut zu befahren. Beim Einfahren Richtung Wolfsburg gibt es Schwimmpoller hinten links, beim Einfahren aus Wolfsburg

vorzugsweise auch im hinteren linken Bereich. Im Mittelteil keine Schwimmpoller!

12. Einfahrt vor Wolfsburg Langsamfahrstelle mit 6 km/h strikt beachten, es wird geblitzt!

13. Liegestelle VW Werk neben Bahnhof: Gut für Sportboote, angenehmes Festmachen und nicht so eng wie im Sportboothafen.

14. Liegestelle Rühren (ehem. bundesdeutsche Kontrollstelle) (**km 252**): Sehr gutes griechisches Lokal „Jorgos am Kanal“ direkt an dem Liegestellenteil für Sportboote. Kann man nur empfehlen!

15. Wer es ruhiger sucht: Steg Nr. 1 an der ehemaligen DDR Kontrollstelle (**km 263**) ist sportbootgerecht hergerichtet.

16. Das Naturschutzgebiet „Drömling“ ist es wert, langsam durchfahren zu werden. Nicht nur die Aussicht ist schön, auch die Tierwelt sehenswert.

17. Am Ende des Drömlings kommt Calvörde näher, zunächst eine grosse lange Liegestelle für die Berufsschiffahrt. Am Ende des Ortes gibt es einen **neuen Sportboothafen bei km 286**, der aus Mitteln der angrenzenden Gemeinden errichtet wurde und von einem Team junger Leute bewirtschaftet wird. Auf den ersten Blick sieht man nur weisse Container, aber ist man einmal da, ist alles absolut zweckmässig und in Ordnung! Keine 100 m entfernt mitten im Wald ist ein Waldgasthof, der von der früheren Wirtin aus Haldensleben bewirtschaftet wird. Ein **Brötchenservice** bringt Brot und frische Brötchen morgens um 8 Uhr ans Boot! Empfehlenswert, dort Station zu machen. Hafenmeister 0174-177 7789, sportboothafen-calvoerde@web.de

18. Liegestelle Bülstringen, km 294: ok für Sportboote. Auf beiden Seiten Liegemöglichkeiten.

19. Sportboothafen Haldensleben, km 300: ist jetzt in den Händen der Gemeinde, gut zum Einkaufen, keine richtige Bewirtung mehr. Vorsicht bei den selbstgebauten Schwimmstegen: beim Springen auf die Stege besteht Gefahr, ins Wasser zu fallen, wenn man die Reaktion der Schwimmer nicht einkalkuliert.

20. Trogbrücke und Schleuse Hohenwarte am Ende des Mittellandkanals bei **km 324:** Rechtzeitig bei Hohenwarte über Funk Kanal 26 anmelden und Durchfahrt genehmigen lassen. Wartezeiten vor der Schleuse sind im Stundenbereich möglich, da wegen Wassermangels immer mehrere Sportboote abgewartet werden, die zusammen geschleust werden.

21. Elbe-Havel-Kanal: Im Niegripper Bereich soll es sehr schön zu ankern sein. In Burg empfiehlt sich die öffentliche Liegestelle eher als der Sportboothafen, der erfahrungsgemäss als zu teuer bekannt ist.

22. Liegestelle Parey: Gut liegen kann man nach Durchfahren der Schleuse Zerben (brandneu, aber im Juli noch Bauarbeiten, daher Schleusungen nur bis 18 Uhr) im Bereich der Liegestelle Parey bei **km 351**.

23. Eingeweihte fahren in den **Verbindungskanal zur Elbschleuse Parey** bei **km 352** und dann unter einer kaum auffallenden Brücke links hinein in das **Kühnsche Loch**. Jedoch in diesem Sommer nur für Boote unter 1 m Tiefgang geeignet. Vorher anrufen, denn für den Sommer 2018 wurde der Wasserstand um 20 cm abgesenkt, um im Bereich der Elbschleuse Bauarbeiten machen zu können. Ansonsten traumhaft, wenn man im Kühnschen Loch angekommen ist. Links das Erlebnisdorf Parey mit Restaurant, Hotel, Liegeplätzen, rechts der rührige Wassersportverein WSV Elbe Parey, 039349 515 79

24. Keine Besonderheiten in Genthin (kleiner Hafen und Supermarktanlieger) und beim Ende des Elbe Havel Kanals in der Schleuse Wusterwitz.

25. Beim Einfahren in den Wend- und den Breitlingsee der Betonung folgen. Gut liegen und essen

kann man beim **Eisenbahner Verein in Kirchmöser**. Vorsicht, Untiefe wenn man zu früh abbiegt. Der Betonung folgen und dann entscheiden, ob man über die Havel durch Brandenburg möchte oder den Industriekanal (Silokanal) und damit schnell an Brandenburg vorbei.

26. Wer über die Brandenburger Niederhavel fährt, kommt zuerst am Bühnenhaus (km 63) vorbei. Die Anlage besteht aus Yachthafen, Campingplatz, der Seilfähre und einem Waldlokal. Immer voll besetzt, sagenhaft günstige Preise wie in besten DDR Zeiten, nette Leute, letzte Möglichkeit, noch für unter 1 Euro pro Meter einen Liegeplatz zu bekommen. Tel: 03381 619 0090, info@buhnenhaus.de

27. In Brandenburg kann man auch gut am Slawendorf (km 56) vor der Jahrtausendbrücke liegen, der Platz wird von der Gemeinde betrieben, aber leider wird nachts alles abgeschlossen. Berliner Preisniveau überall ab: 1.50 Euro/m + Strom+ Personen+Abfallgebühr, Toiletten- und Duschgebühren.

28. Vorstadtschleuse Brandenburg ohne Besonderheiten, schöne Fahrt über die **Havelseen** bis nach Ketzin. Betonung beachten und Vorsicht bei Schubern, die im Deetzer Knie scharf abbiegen und dort sehr langsam fahren müssen.

29. In Ketzin Vorfahrt der Seilfähre beachten, ggf Fähre auf Kanal 10 anrufen.

30. Hinter Ketzin entscheiden, ob über Potsdam (rechts) oder geradeaus (Sacrow Paretz Kanal) Berlin angesteuert werden soll.

31. Grosse Probleme gab es im Frühsommer mit der einzigen noch benutzbaren 3. Kammer der Schleuse **Kleinmachnow**, so dass der gesamte Teltowkanal tagelang unbenutzbar war, mit der Schleuse **Spandau** (Vollsperrung wegen Defekt ab Mitte Juni), Personalmangel bei Schleuse **Plötzensee**, der Südkammer der **Mühlendamm Schleuse** und mit temporären Defekten bei einem Tor der Schleuse Mühlendamm Nord.

32. Auch der Landwehrkanal ist in diesem Sommer nicht verschont geblieben, Im Juni und bis in den Juli hinein gibt es Einschränkungen an einigen Brücken und an der Oberschleuse.

Abonnieren von ELWIS Nachrichten www.elwis.de und tägliches Abhören des Revierfunks ist sozusagen Pflicht beim Befahren der Berliner Gewässer.

33. In Berlin und Potsdam selbst können wir problemlos empfehlen: **Wasserfreunde Spandau 04** (030-334 1329, ws04.bootssport.zitadelle@gmail.com) mit dem Hafen an der Zitadelle, In Potsdam den **MBC Havelbucht**, (0331-973 783, info@mbc-havelbucht.de) , auch die **öffentliche Liegestelle** vor dem Art Hotel am Templiner See ist oft besucht. Im Berliner Stadtgebiet gibt es nur wenige öffentliche Sportbootliegestellen, die meisten sind so mit Parkverbotszeiten ausgestattet, dass man selten länger als 24 Stunden an einem Stück bleiben kann. Kommerzielle Yachthäfen gibt es zahlreich. So z.B. hat das **Hostelboot „Eastern Comfort“** (030 - 66 76 38 06 captn@eastern-comfort.com) direkt an der Oberbaumbrücke noch mehrere zusätzliche Sportbootanlegeplätze, die sehr günstig zu mieten sind, Toilettenbenutzung und Floating Lounge Zugang inklusive.

34. Ein Tipp für die Rückfahrt: Da die Schleuse Tatenberg mit ihren eingeschränkten Öffnungszeiten wenig Spielraum mit Ebbe- und Flut erlaubt, bietet sich der Hafen **Stover Strand (04177-430)** direkt unterhalb der Schleuse Geesthacht zum Übernachten an. Man kann den Hafen bei Hoch- und Niedrigwasser erreichen, und dort wartet man das nächste Hochwasser ab und fährt dann weiter Richtung Hamburg.